

Stellenausschreibung

Lutherstadt Eisleben, 1. April 2019

Theaterpädagoge (m|w|d) am Theater Eisleben

Bezeichnung:	Theaterpädagoge (m w d)
Anstellungsverhältnis:	unbefristet Vollzeit
Vergütung:	NV-Bühne
Bereich:	Theater
Beginn:	Spielzeit 2019 2020 (01. August 2019)
Veröffentlicht:	28. März 2019
Bewerbungsfrist:	20. Mai 2019
Art Form der Bekanntmachung:	öffentliche Ausschreibung national
Auftraggeber:	Kulturwerk MSH gGmbH Theater Eisleben
Ausführungsort:	06295 Lutherstadt Eisleben Theater mit Reisetätigkeit
Region:	Landkreis Mansfeld-Südharz, Land Sachsen-Anhalt

Das Theater Eisleben ist ein Träger für Theater, Theaterpädagogik, kulturelle Angebote und Kooperationen in der Region Mansfeld-Südharz. Das seit über 65 Jahren bestehende Theater ist ein Ein-Sparten-Theater mit eigenem Schauspielensemble und regelmäßigem Spielbetrieb. Ein besonderer Schwerpunkt im Spielplan ist das traditionelle Kinder- und Jugendtheater des Hauses. Der Spielplan ergänzt sich durch Gastspielangebote in den Genres Musiktheater, Ballett, Konzert und Unterhaltung. Darüber hinaus wird das Theater von Unternehmen, Vereinen und kommunalen Institutionen für Veranstaltungen im öffentlichen Interesse durch Anmietung genutzt. Das Haus verfügt über zwei Bühnen: eine Große Bühne mit einer Saalkapazität von 385 Plätzen und eine Foyerbühne mit 96 Sitzplätzen. Für die Absicherung der Aufgaben im Bereich Junges Theater sucht das Theater Eisleben zur sofortigen Einstellung einen Theaterpädagogen (m|w|d).

Die Anforderungen an den Arbeitsbereich ergeben sich aus unserer theaterpädagogischen Angebotspalette, die man auf unserer Homepage www.theater-eisleben.de als Übersicht einsehen kann: www.theater-eisleben.de/pdf/spielzeitheft_2018_2019.pdf ab Seite 184

• **Erforderlich sind**

- ein abgeschlossenes Studium der Theaterpädagogik
- theaterpädagogische Erfahrungen sind von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und selbstständige Arbeitsweise
- Interesse an der vielseitigen Arbeit in einem Theaterbetrieb
- Ziel- und lösungsorientiertes Arbeitsverständnis
- großes Verantwortung- und Kostenbewusstsein

- Bereitschaft für die im Theater anfallenden flexiblen Arbeitszeiten
- Einfühlungsvermögen für künstlerische Belange
- ausgeprägte Sozialkompetenzen, Fähigkeit, Menschen für das Theater begeistern zu können
- gutes Kommunikationsvermögen, hohe persönliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Künstlerisches Gespür und hohes Maß an Verständnis für künstlerische Prozesse
- Begeisterung für den Theaterbetrieb, darüber hinaus die Fähigkeit, eigene Lösungen zu entwickeln
- Kontaktfreude, Kreativität, Eloquenz
- Gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer Vergütung gemäß den Bestimmungen des Bühnentarifvertrages
- 45 Kalendertage Urlaub/Jahr; Sonderzuwendungen im Juni und November (Weihnachtsgeld); Freizeitausgleich für Mehrarbeit
- Sie werden gleichberechtigt neben und mit unserer Schulreferentin unter der Leitung der Chefdramaturgin arbeiten.
- eine gute Vernetzung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses, insbesondere mit dem Schauspiel-Ensemble und der Öffentlichkeitsarbeit
- ein familiäres Arbeitsklima, kurze Dienstwege sowie Möglichkeiten der Mitsprache und Gestaltung bei fachlichen Angelegenheiten
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine umfassende und kompetente Einarbeitung

Interessenten richten ihre schriftliche und möglichst digitale Bewerbung als Theaterpädagoge (m|w|d) am Theater Eisleben bitte bis spätestens **20. Mai 2019** an folgenden Kontakt:

Theater Eisleben
Dramaturgie
Landwehr 5
06295 Lutherstadt Eisleben

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen und weiterführende Informationen ist:
Ann-Kathrin Hanss, Dramaturgin | Tel 03475.669929 | a.hanss(at)theater-eisleben.de

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu. Wir bitten um Verständnis dafür, dass nur Bewerbungen angenommen werden können, die dem o. g. Ausbildungsprofil entsprechen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.